Ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung zu Halle.

Montag, 12. Okt.

Am Vorstandstische waren anwesend die Herren Reg.-Rath. a. D. Gneist, Vorsteher, Prof. Dittenberger, stellv. Vorsteher. Baumeister Schulze, Schriftführer; am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Dr Schmidt, Stadträthe Bonstedt, Ernst, Fubel, Hildenhagen, Jochmus, Keferstein, Dr Krähe, Lohausen, Dr Schrader.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest der Hr. Vorsteher ein Schreiben des Hrn. Prof. Harnack, worin derselbe mittheilt, daß durch die Errichtung eines Pharmakologischen Instituts seine Zeit so in Anspruch genommen sei, daß er seinen Pflichten als Stadtverordneter nicht nachkommen könne und deshalb sein Mandat niederzulegen gezwungen sei.

1. wird in die geschlossene Sitzung verlegt.

2. Unter Bezugnahme auf den Beschluß der Schlachthaus-Kommission vom 25. Aug. ersucht der Magistrat die Versammlung, die Herstellung von Doppelfenstern für die Bureau-Räume des Erdgeschosses, die Wohnräume des ersten Stockwerkes und die zwei mittleren Giebelfenster des Dachgeschosses im Verwaltungsgebäude, sowie für die Wohnräume im ersten Stock und die mittlere Giebelstube des Dachgeschosses im Gastwirthschaftsgebäude genehmigen und die erforderliche Summe von 2450 M. auf die Ersparnisse bewilligen zu wollen. Wie der Berichterstatter der Baukommission, Hr. Heiser, mittheilt, sind gegen die Anschläge 183,000 M. an den Bauten erspart worden, die sich allerdings durch 20,000 M. Mehraufwendungen für Erdarbeiten und Erhöhung der Bausumme der Kühlanlage um 60—70,000 M. verringern. Im übrigen empfiehlt die Kommission den Magistratsantrag zur Annahme.

Hr. Klinkhardt hält Doppelfenster für unzweckmäßig und überflüssig und beantragt, dieselben nur auf der Wetterseite anbringen zu wollen.

Hr. Schmidt spricht sich in gleichem Sinne aus und beantragt Vergebung der Arbeiten im Wege der öffentlichen Bewerbung.

Letzterem Antrage gegenüber führt der Hr. Berichterstatter aus, daß man, da es sich bei Anfertigung der Doppelfenster um eine einheitliche Arbeit handele, die aus technischen Gründen von einem Meister ausgeführt werden müsse, dieselbe Hrn. Runkewitz, der auch die Lieferung der einfachen Fenster übernommen habe, übertragen hätte, zumal derselbe die mit 5074 M. veranschlagten Gesammtarbeiten für 3804 M. zu liefern übernommen habe.

Hr. Krug spricht sich gegen Hrn. Klinkhardt für Doppelfenster aus.

Hr. Schmidt erklärt, erfahren zu haben, daß die Doppelfenster, für welche die Bewilligung auszusprechen sei, in Wirklichkeit schon fertig wären, woraus zu schließen sei, daß der Unternehmer schon vorher den Auftrag zur Anfertigung erhalten habe. Gegen diese Art der Vergebung von Arbeiten müsse er sich ganz energisch aussprechen, da sie das Recht der andern Geschäftsleute, sich ebenfalls an den öffentlichen Arbeiten zu betheiligen, verkümmere.

Demgegenüber erwidert Hr. Stadtbaurath Lohausen, daß man ursprünglich einfache Fenster geplant habe, später jedoch Schlachthauskommission, Baukommission und Magistrat in Anbetracht der angeschützten Lage der Baulichkeiten an den nothwendigsten Stellen Doppelfenster beschlossen hätten. Im übrigen habe man nur aus Zweckmäßigkeitsgründen und im Interesse der Stadt bei Vergebung der Arbeiten an denselben Unternehmer gehandelt.

Hr. Faul theilt den Standpunkt des Hrn. Schmidt und ist der Ansicht, daß man jetzt, wo die Gebäude noch nicht einmal im Rohbau fertig seien, auch noch nicht von Ersparnissen reden könne. Er beantragt, die Anbringung von Doppelfenstern so lange hinauszuschieben, bis sich mit Sicherheit Ersparnisse herausstellen.

Hr. Stadtbaurath Lohausen weist darauf hin, daß von definitiven Ersparnissen bis jetzt noch nicht gesprochen sei, daß man aber auf sie mit Sicherheit hoffen könne.

Hr. Dr. Hüllmann spricht sich ganz entschieden für Doppelfenster aus und erklärt Hrn. Schmidt gegenüber, daß die Bestellung der Doppelfenster nicht willkürlich erfolgt, sondern durch den Beschluß der Schlachthauskommission gedeckt sei.

Die Versammlung nimmt unter Ablehnung aller übrigen Anträge den des Magistrats an und bewilligt die geforderte Summe.

3. Die Stadtverordneten-Versammlung hatte nach einem früheren Beschluß zur Herstellung eines Rothausganges aus dem Stadtverordneten-Sitzungssaale 1000 M. bewilligt und den Magistrat mit der Ausarbeitung des Projektes beauftragt. Dieses legt der Magistrat jetzt der Versammlung vor und ersucht sie um Bewilligung der auf 1250 M. veranschlagten Kosten, wobei er jedoch der Versammlung anheim stellt, nochmals in Betracht ziehen zu wollen, ob die Ausführung namentlich im Hinblick auf die baldige Außergebrauchstellung des jetzt benutzten Stadtverordneten-Saals nicht unterbleiben könnte. Die Baukommission ist, wie ihr Berichterstatter, Hr. Friedrich, mittheilt, zu dem Beschlusse gekommen, die Ausführung des Projektes zu empfehlen, und zwar aus dem Grunde, weil der Saal, auch wenn er nicht mehr für die Sitzungen der Stadtverordneten-Versammlung benutzt werde, in Zukunft andern Versammlungen dienen, namentlich aber im Dienste der gewerblichen sozialen Gesetzgebung Verwendung finden werde. Die Kommission beantragt deshalb mit einigen Abänderungen Annahme des Magistratsantrages, wonach der Rothausgang aus einem über dem jetzigen Verbindungsgang zwischen Rathhaus und Waagegebäude gelegenen Gange bestehen wird.

Die Versammlung schließt sich den Anträgen der Kommission an.

4. fällt aus.

5. Die in dem Enteignungsverfahren gegen den Stärkefabrikanten Dettenborn auf Abtretung von 2 qm Land von seinem Grundstück Steinweg 1 berufenen Sachverständigen haben die Entschädigung auf 80 bezw. 95 M., im Durchschnitt also auf 87.50 M. für das qm geschätzt. Die Versammlung schließt sich dem Magistratsantrage an und erklärt sich mit dieser Entschädigung und der Zahlung von 175 M. einverstanden. (Berichterstatter Hr. Baumeister Schulze.)

6. wird in geschlossene Sitzung vertagt.

7. Zwischen dem Magistrat und der verw. Frau Kaufmann Richter, Ida geb. Goede, Dessauerstr. 1, ist folgendes Abkommen getroffen: Die Wittwe Richter verkauft das von ihrem Grundstück Dessauerstr. 1 zur Wuchererstraße entfallende Vorgartenland von 1 a 29 qm Flächeninhalt an die Stadtgemeinde Halle für den Preis von 65 M. für das qm. Die Stadtgemeinde verpachtet ihr dieses verkaufte Land vom 1. Okt. d. J. ab auf jederzeit zulässige dreimonatliche Kündigung für die jährliche Pacht von 30 M. Die in dem Garten vorhandenen Anpflanzungen und sonstigen Anlagen verbleiben Eigenthum der Verkäuferin. Die Kosten der dereinstigen Freilegung des Vorgartenlandes und die hierdurch an dem Hause der Verkäuferin nothwendig werdenden Reparaturen übernimmt die Stadt. Die schulden- und lastenfreie Auflassung des Vorgartenlandes hat sofort stattzufinden.

Die Versammlung erklärt sich mit dem getroffenen Abkommen und dem Ankauf einverstanden. (Berichterstatter Hr. Hildebrandt.)

8. Die Versammlung nimmt Kenntniß vom Finalabschluß des Siechenhausfonds für 1890/91, der in Einnahme und Ausgabe 29,676.25 M. und einen Bestand von 39.83 M. aufweist, wobei 550 M. zur Kapitalisirung gekommen sind, und spricht die Nachbewilligung für die eingetretenen Ueberschreitungen in Höhe von 976.34 M. aus. (Berichterstatter Hr. Apelt.)

9. Der Rechnung über den Fonds zum Bau eines Asyls für Obdachlose für 1889/90, der in Einnahme 13,240.36 M., in Ausgabe 13,239.80 M., also einen Bestand von 0.56 M. und Ende 1890 ein Vermögen von 81,634 M., 8300 M. mehr gegen das Vorjahr, aufweist, wird Entlastung ertheilt. (Berichterstatter Hr. Herm.)

10. Eine mit dem Hinweis auf die Gehaltserhöhungen der städtischen Subalternbeamten, der Polizeibeamten, der wissenschaftlichen Lehrer der Mädchenschulen und der Rektoren, sowie auf die Gehälter Magdeburgs und Erfurts und die jetzigen Zeitverhältnisse begründete Petition von 31 älteren Elementarlehrern, um Erhöhung der Maximalgehälter, wie sie gleichlautend an die Versammlung und an den Magistrat gerichtet war, ist von letzterem abschlägig beschieden worden. Der Magistrat stützt sich in seinem Antwortschreiben darauf, daß die Elementarlehrer auf ihre Petition vom Jahre 1889 über ihre Wünsche hinaus zu ihren Gunsten bedacht worden sind, daß damals die Petition von allen Unterzeichnern der gegenwärtigen Petition mit Ausnahme von 6 unterzeichnet worden und auf eine Erhöhung des Maximalgehaltes ausdrücklich verzichtet sei, und daß schließlich die Regierung die infolge jener Petition verbesserte Skala mit Worten der Anerkennung genehmigt und das Einkommen der Lehrer als den vom Hrn. Minister des Unterrichts gestellten Ansprüchen genügend bezeichnet habe. Zur Geschichte der Gehälter der städtischen Elementarlehrer theilt der Berichterstatter der Finanzkommission, Hr. Justizrath Schlieckmann, mit, daß 1877 das Mindestgehalt 1050 M., das Höchstgehalt 2400 M. betrug und die Steigerung von 5 zu 5 Jahren um je 225 M. eintrat. Damals erfuhr die Stadt eine Mehrbelastung von 7837 M., 1886 wurde bei einem Anfangsgehalt von 1050 M. das Höchstgehalt auf 2700 M. erhöht, die Steigerung von 3 zu 3 Jahren betrug je 165 M., die Mehrbelastung der Stadt 15,545 M. 1890 wurde das Mindestgehalt auf 1200 M. erhöht, die unteren Klassen wurden aufgebessert, während das Höchstgehalt dasselbe blieb. Die Kommission schließt sich dem Magistratsantrage an und befürwortet Ablehnung der Petition mit der Begründung, daß die neue Skala mit vieler Ueberlegung in der vorliegenden Fassung formulirt sei, und daß man mit Fleiß nicht auf die ältesten Lehrer, die keine Kinder zu erziehen hätten, sondern auf diejenigen, welche dies müßten, Rücksicht genommen habe. Die Versammlung nimmt den Magistratsantrag an.

11. Der Entwurf der Satzungen zur Errichtung und Verwaltung der aus dem laut Testament der verstorbenen Frau Geh. Rath Duncker, geb. Gutike-Berlin der Stadt zugefallenen Vermögen zu gründenden Gutike-Duncker'schen Stiftung, deren Zinsen unverheiratheten Personen weiblichen Geschlechts, Frauen, deren Kinder noch nicht erwerbsfähig sind, und Wittwen mit nicht pensionsberechtigtem Beruf zugute kommen sollen, und über die der Magistrat nach Anhörung des Frauen-Vereins zu befinden hat, wird mit den Abänderungsvorschlägen des Berichterstatters, Hrn. Elze, angenommen.

12. Die Versammlung schließt sich dem Magistratsantrage an, wonach die bisher an den Kleiderhändler Bucholz für 1140 M. jährlich vermietheten Räumlichkeiten im oberen Stockwerke des Anbaues am Rothen Thurm vom 1. April 1892 bis dahin 1898 für 1275 M. an denselben vermiethet werden. (Berichterstatter Hr. Apelt.)

13. Die Versammlung nimmt von einer am 30. Sept. von den Herren Bürgermeister Dr. Schmidt und Klinkhardt unter Zuziehung der Hrn. Kalkulatur-Vorstehers Zimmgmann vorgenommenen Revision der Städtischen Aich- und Waagemamtskasse Kenntniß, die den ordnungsmäßigen Bestand der Kasse mit 10,029.79 M. ergab, wobei ein Sparkassenbuch von 98.0 M. mit zum Bestand gerechnet worden war. (Berichterstatter Hr. Klinkhardt.)

14. fällt aus.

Bernburgerstraße 9
sind die bisher zur **Restauration** benutzten Räume zu gleichem Zwecke oder **Laden** sofort oder später zu vermiethen.
als
Näheres bei **Karl Perll, Alte Promenade 5.**

Auf unserem Grundstück am Roßplatz haben wir eine **2000 qm große Fläche** als
Lager- oder Zimmerplatz
zu **verpachten.** Näheres **in unserem Comptoir.**
Hallesche Act.-Bierbrauerei.

Material- u. Viktualien-Geschäft
nebst Branntweinhandel z. 1. Januar od. früher Altersholber zu vermiethen event. auch Grundstück käuflich. Näh. **Zwingerstraße 7** im Laden.

Eckladen
mit **Wohnung** 2c., wenn seit 40 J. gangb. **Detailgeschäft** m. **Schnapshandel** betrieben, ist mit vorhandener Einrichtung z. 1. April 92 oder früher zu vermiethen. Näheres bei
W. Roeder, Schloßberg.

Comptoir-,
Bureau- oder Lagerräume, für großes Geschäft passend, **sofort** zu vermiethen **Töpferplan 1.**

Wohnung,
8 Zimmer Straßen-Seite, bequem und in gutem Zustande, sofort zu vermiethen **Töpferplan 1.**

Privat-Klinik,
ev. eingerichtete, gesunde Räume dazu, an schöner Lage der Promenade **sofort** zu vermiethen **Töpferplan 1.**

In Nordhausen.
Ein neuer gr. **Laden** mit 2 Schaufenstern, nebst Wohnung, für Blumengeschäft, Möbelgeschäft, Porzellangesch., Email. Geschirre, Kurzwaarengeschäft passend, per sofort billig zu vermiethen. **Hotel zum Schiff** in **Nordhausen** bei **Plaut.**

Laden, beste Lage am Markt, für **Blumengeschäft** sehr passend, zu verm. **S. Wiedero, Markt.**

Herrschaftliche Wohnung, **I. oder II. Etage** zu vermiethen **Neue Promenade 15.**

Ein Laden
mit Ladenstube Poststraße 9/10 sofort zu vermiethen. Näheres bei **Gust. Kathe, Leipzigerstr. 95/96.**

Laden, für Uhrmacher, Cigarrenhändler u. dgl. passend, event. **mit Wohnung** billig zu vermiethen **Breitestraße 32.**

Ein Laden.
Der in meinem Grundstück **Rannischestraße 6** von dem Kaufmann Hertel (Tapisseriegeschäft) seit langen Jahren innehabende **Laden** ist per 1. April 1892 anderweitig zu vermiethen.

Gegenüber Stadt Hamburg
ein Laden
mit schöner heller Ladenstube z. 1. April 1892 zu beziehen. Zu erfr. **Gr. Steinstraße 17, I.**

Wuchererstraße 40
ist ein
schöner Laden mit **Lagerkeller** nebst **Wohnung,** sowie eine **kleinere Wohnung** im Dachgeschoß unter günstigen Bedingungen billig zu vermiethen. Näheres im Hause selbst, **Part. links.**

Ein Handelskeller mit oder ohne Wohnung sofort oder später zu verm. **Schillerstr. 42,** Ecke der Wuchererstr.

Im Hause Blumenthalstraße 15
sind **3 herrschaftliche Wohnungen, elegant eingerichtet,** im Preise von 1000 bis 1300 Mark zu vermiethen. Besichtigung jederzeit. Näheres **Steinweg 43** bei **Kuhnt.**

Auf „Ludwig etc."
(Wörmlitzerstraße 30) ist die **herrschaftlich eingerichtete und geräumige**
Bel-Etage
mit **Gartenbenutzung** für 800 Mk., sowie eine **kleinere herrschaftliche Wohnung** für 450 Mark zu vermiethen. Besichtigung durch den Hausmann daselbst. Alles Nähere **Steinweg 43** bei **Kuhnt.**

Frdl. Wohn. für einzelne Leute i. d. Händelstr. für 350 M. sof. od. sp. zu bez. Näheres **Mühlgraben 2c,** part.

Taubenstraße 20
per 1. Jan. **Sout.-Wohn.** f. 45 Thlr. an ordentliche ruh. Leute zu verm.

Eine Wohnung zu verm. Oberglaucha 25.

Wohnung, St., K., K., per Jan. zu vermiethen **Jakobstraße 3.**

Eine Stube, part., sofort zu vermiethen **Gr. Brauhausgasse 20.**

Frdl. Wohnung, 52 Thlr., an stille Miether 1. Jan. Steinweg 19 im Laden.

Marienstraße 11
geräumige Wohnung, freundl. gelegen, Nähe der Bahn, Preis 315 Mark, per 1. Januar 1892 zu vermiethen. Näheres **daselbst Hof parterre.**

2 St. K., K. u. Zub., verschl. Entree, 85 Thlr., sowie Wohn. f. 45 u. 43 Thlr. zu verm. Zwingerstr. 23, I. bei **K. Schwarz.**

St., K., K. verm. sof. Kutschgasse 1, p. Ebendas. zum 1. Jan. eine eing. Stube.

Wohnung zu vermiethen Oberglaucha 20.

Eine Wohnung für 75 Thlr. sof. zu bez. Zu erfr. Glaucha Kirche 12. Fr. Oswald.

Stube und K. sofort Zenkergasse 3.

Wohnung, 1. Etage, 3 St., 2 K., K. und Zubehör, auch getheilt, sofort zu beziehen **Riemenerstraße 11.**

Wohnung, neu renovirt, für 60 Thlr. sof. o. später zu bez. Brunoswarte 10a, I.

Friesenstraße 4
Stube, Kammer, Küche, Keller, Boden zu 135 M per 1. Januar 1892 zu vermiethen. **Herm. Berlin.**

Herrschaftliche Wohnung mit Badezimmer untere Leipzigerstraße per 1. April 92 für 800 M zu vermiethen. Näheres **Leipzigerstr. 2** Laden.

Herrschaftl. Wohnung, best. aus 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör, Preis 450 M vermiethet **Mansfelderstr. 38** im Laden.

Stube, 25 Thlr. einz. Person verm. **Herrenstraße 20, I. r.**

Magdeburgerstraße 29
herrsch. Wohn., 3 St., 2 K. K. u. Zub. 1. April 92 zu verm. Näh. part. l.

Wohnung, 5 Zimmer, Korridor u. Küche, 80 Thlr. jährl., 1. Oktbr. zu verm. Näh. **Karlstr. 5, I.**

Für Pferdehändler.
Ein schöner **Pferdestall** mit 16 festen Ständen, elektrische Beleuchtung und Wagenschuppen, beste Lage, **Leipzigerstraße,** zu vermiethen. Näheres bei **S. Löwendahl,** Marienstraße 22.

II. Etage,
bestehend aus 4 Stuben, 2 Schlafst., Küche, 2 Bodenkammern etc., zu vermiethen und 1. April n. J. zu bez. **Schwetschkestrasse 33.**

Zu meinen Grundstücken sind zu vermiethen und am 1. April 1892 zu beziehen nachstehende herrschaftliche Wohnungen:
Wettinerplatz 1 die I. Etage,
Lafontainestr. 13 die Hoch-Parterre-Wohnung event. mit Pferdestall,
Lafontainestraße 19 die vom Herrn Major Horn bewohnte I. Etage mit Pferdestall, und
Advokatenweg 6 die Hoch-Parterre-Wohnung; diese kann auch sofort bezogen werden.
Alles Nähere im Bureau **Advokatenweg 6.**
Paul von Kloch, Architekt.

Leipzigstr. 11 Wohnung f. 75 Thlr., Wohnung f. 100 Thlr., per 1. Januar zu vermiethen.

Versetzungshalber
frdl. Wohnung, 2 St., K., K. und Zubehör, sofort oder 1. Jan. zu verm. **Krausenstraße 13, I.**

Eine **Wohnung,** 3 Stuben, Kam., Küche, Entree u. Zubehör per 1. Jan. zu beziehen **Brunoswarte 16a, II.**

Bernburgerstraße 28
ist die der Neuzeit entspr. renovirte **hochherrschaftl. Belctage,** bestehend aus 8 Zimmern, Balkon, Bad, Garten u. Zubehör **per sofort** zu vermiethen.

I. u. III. Etage
für je **450 Mark** zu vermiethen. **M. Waltsgott.**

Wohnung, bestehend aus 3 St., 1 K. und Zubehör, **sofort zu vermiethen Wilhelmstraße 14.**

Große herrschaftl. Wohnung
am **Roßplatz preiswerth** zu verm. Näh. **Dessauerstr. 2 im Comptoir.**

Augustastr. 6b III. Et. pr. 1. April 92 z. v.

Alte Promenade 16b
(vis-à-vis Universität)
im Hochparterre 5 ev. 6 große **helle Räume** als **Bureau, Comtoir** 2c. oder **Wohnung** ab 1. April 1892 zu vermiethen. **Auskunft** das. beim Hausmann.

Eine Wohnung
mit Werkstatt, auch ohne Werkstatt, z. sofort oder 1. Januar zu vermiethen **Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 28.**

Zu vermiethen nahe der Bahn per sofort und später
1 herrsch. hohes Parterre **ausbaltirte Marienstraße,** zu 750 Mk.,
1 herrsch. I. Etage **Leipzigerstraße,** zu 1200 Mk.,
1 herrsch. II. Etage **Mitte der Stadt** zu 800 Mk.,
1 schöner Lagen **Leipzigerstraße,** schöne Lagerräume, auch zu Werkstätten passend.
Näheres bei **S. Löwendahl,** Marienstr. 22.

Charlottenstraße 17a
ist eine **Wohnung,** 3 St., 2 K., Küche, Spk. und Zubehör zu vermiethen und sofort zu beziehen.

Reilstraße 126
Wohnung mit Balkon, 425 M, zu vrm.

Alte Promenade 16b
(vis-à-vis Universität)
große herrschaftl. 2. Etage ab 1. April 1892 zu vermiethen. **Auskunft** das. beim Hausmann.

Marienstraße 21
(Asphaltstraße, Nähe der Bahn)
ist eine **herrschaftl. Wohnung** zum Preise v. 900 Mk. **sofort od. später,** und eine solche zu 1000 Mark **zum 1. Januar** zu vermiethen.
Näheres **daselbst Souterrain** und bei **Christian Glaser,** gr. Klausstr. 24.

Magdeburgerstr. 7
ist zu vermiethen die **geräumige, herrschaftl.** eingerichtete **I. Etage** mit **Balkon, Badezim., Wassercloset** u. Zubeh., sof. zu beziehen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911013069/fragment/page=0001

Herrschaftliche Bel-Etage
mit Gartenbenutzung, 6 Zimmer ꝛc., auch gut passend für einen Arzt, sofort oder zum 1. Januar 1892 für 900 Mk. zu vermiethen.
F. Brüning, Lindenstraße 12.

Nähe des Marktes mittlere Wohnung sofort oder später zu beziehen
Kl. Sandberg 16.

Herrschaftliche Parterrewohnung
Ulestraße 13,
5 Zimmer u. Zub. Besicht. bis Nachm. 4.

Große getheilte Etage sofort oder später zu vermiethen
Krausenstraße 12.

Wörmlitzerstraße 3
sind in **I. und III. Etage freundliche Wohnungen,** bestehend aus je 2 Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubehör **zu vermiethen u. sofort zu beziehen.** Näheres bei **Grune,** im Hinterhaus.

In dem Grundstück **Albrechtstr. 33** sind **zwei freundliche Wohnungen in II. Etage,** bestehend aus je 5 Stuben, Küche, Zubehör und 4 Stuben, Küche u. Zubehör **sofort oder später,** sowie eine **Parterre-Wohnung,** 4 Stuben, Küche u. Zubehör per **1. Jan. 1892** zu vermiethen durch
Bernh. Schmidt, Karlstr. 1a.

In dem **Grundstück a. d. Glaucha ischen Kirche 12** sind zu vermiethen und **sofort** zu **beziehen** in **I. Etage,** 3 Stuben, Kammer und Küche, in **III. Etage,** 3 Stuben, Kammer und Küche. Nähere Auskunft bei
Frau Oswald daselbst.

Wohnung für 240 ℳ sofort oder später zu verm. **Bernburgerstr. 22.**

Bernburgerstraße 30
I. Etage sof. od. spät. zu vermiethen.

Ein **Hochparterre** in seinem Hause Nähe Geistr., neu renovirt, 3 Zimmer und Zubehör, ist eingetretener Verhältnisse halber sofort od. später preiswerth zu vermiethen. Auskunft ertheilt die Expedition dieser Zeitung. [429

Herrschaftliche Wohnung sofort oder später zu beziehen.
E. Schumann, Niemeyerstr. 13.

Eine **Souterrainwohnung** an ruhige Leute per sofort zu vermiethen. Näh. in der Expedition dieser Zeitung. [430

Wohnungen Streiberstraße 7, Preis 450 und 350 ℳ, zu vermiethen. Zu erfr. **Landwehrstr. 7,** Bäckerladen.

Herrschaftliche Wohnungen mit Gartenbenutzung p. sof. o. sp. zu bez. Besicht. 2—4 N. **Krukenbergstr. 14.**

Herrschaftliche Wohnungen per sof. oder später zu bez. **Riebeckplatz 5.**

Part.-Wohnung an ruhige Leute zu verm. Giebichenstein, Gr. Brunnenstr. 64

Eine schöne II. Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör, ist wegzugshalber zu vermiethen. Zu erfragen
Königstraße 36, II.

Nähe der Bahn.
3 Stuben, 2 K., K. u. Zubehör sofort oder später zu vermiethen **Niemeyerstraße 15,** Ecke der Landwehrstraße.

Wohnung, 34 Thaler, 1. Januar zu beziehen **Oberglaucha 10.**

In meinen Grundstücken
Magdeburgerstraße 34
und **Meckelstraße 27**
sind sofort mehrere vollständig renov.
Wohnungen
zum Preise von 1500 Mk., 600 bis 750 Mk. zu vermiethen.
Otto Blau, Gr. Ulrichstraße 57.

Wohnungen zu 45—60 Thlr. vermiethet sofort oder später **Thorstr. 24b.**

Wohnungen zum Preise von 75—80 Thlr. sof. od. 1. Jan. 1892 zu verm. **Besenerstr. 27.**

Zu vermiethen
per 1. October event. früher: **herrsch. Wohnung Mühlweg 20 a mittlere und kleine Wohnung Bernburgerstraße 9** (Mühlwegecke). Näh.
Alte Promenade 5, I.

2 Stuben, Kammer und Küche sofort zu vermiethen **Thorstraße 36.**

Wohnungen
zu 180, 160, 110 u. 40 Thlr. sofort, auch sind mehrere Wohnungen zu 70 bis 75 Thlr. zum 1. Januar zu bez.
Geiststraße 49.

Eine freundl. Wohnung, II. Et., zum 1. April 1892 zu verm.
Alter Markt 34 im Laden.

Meckelstraße 6 getheilte Etage, 300 und 360 Mk., sofort zu vermiethen.

Stube, Kammer, Küche, Keller
zu vermiethen **Mühlgraben 13.**

Stube und **Kammer** an einz. Leute zu vermiethen **Zenkergasse 11a.**

Wohnungen zu 400 und 500 Mark 1. April zu vermiethen **Krausenstr. 2.**

2 getheilte Etagen sofort od. später zu vermiethen **Fritz-Reuterstr. 4a, p.**

Wohnungen zum Preise von 335 und 425 Mk. sofort zu verm.
Dryanderstraße 15.

Sofort oder später
I. Etage, 6 St., Bad, u. s. w., billig z. verm, auch würden sich einige Zim. als Comtoir eignen. **Mühlweg 24b.**

Meckelstraße 3, III.
freundl. **Wohnung,** herrsch. eingerichtet, per sofort oder später für 360 ℳ zu vermiethen (3 St., K., Küche u. Zub.). Näheres bei H. **Lutze** daselbst, Hof 1 Tr.

Wohnungen 1. Jan. od. später
Zinksgartenstr. 4b
Parterre 2 St., 2 K., 400 ℳ
I. Stock 5 „ 2 „ 850 „
II. „ 5 „ 2 „ 750 „
Mansarde 3 „ 1 „ 325 „
Zinksgartenstr. 4c
Parterre 5 St., 2 K., 750
I. Stock geth. 3 „ 1 „ 550
I. „ „ 3 „ 2 „ 700
II. „ „ 3 „ 1 „ 550
II. „ „ 3 „ 1 „ 450

Gr. leere Stube mit Kochofen 1. Nov. zu verm. Gr. Brauhausgasse 15, II.

Steinweg 55
ist eine **Wohnung** für 120 Mark per sofort an ruhige Leute zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann** im Hinterhause daselbst.

Hofwohnung mit Zub. u. Wasserleitung für 50 Thlr. vermiethet sofort
Mansfelderstraße 49.

Zu vermiethen II. Etage Leipzigerstraße 45, bestehend aus 3 hellen geräum. Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller ꝛc. z. 1. April an ruhige Miether für 540 Mark.

Merseburgerstraße 18
ist eine **Wohnung** für 70 Thlr. zu vermiethen u. 1. Jan. 1892 zu bez.

Zwinger- u. Schweitzerstr-Ecke
eine Part.-Wohnung sof. für 300 ℳ, eine II. Etage per 1. Januar 1892 zu 300 ℳ, eine Mansarden-Wohnung zum 1. November 1891. Näheres im Laden **Zwingerstraße 7.**

Frdl. Wohnung, 52 Thlr., 1 Tr., sof. od. Neujahr zu bez. Besienerstr. 2.

Eine **Wohnung** zu 40 Thlr. verm. **Ludwigsstraße 13b,** 1 Tr.

Eine Wohnung, Stube, Kammer, Küche u. Zubehör p. 1. Januar 1892 zu vermiethen. Näheres Geistr. 29 i. Laden.

Wohnung für 40 Thlr. zu vermiethen **Alter Markt 4, I.**

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubehör, Preis 150 Mk., sofort oder **p. 1. Januar** zu vermiethen
Steg 14.

Freundl. geräumige Wohnung, 2 St., 2 K., K. u. Zub. z. 1. Jan. zu verm. u. **Charlottenstr. 9,** II zu erfr.

1 Stube, 1 Kammer, Küche, Pr. 108 Mk., per 1. Januar 1892 zu vermiethen **Hospitalplatz 5a.**

Eine Wittwe sucht im **Marktviertel** eine **Wohnung** von 2 Stübchen, Kammer, Küche und Zubehör zum 1. Januar. Offerten erbeten an die Expedition dieser Ztg. u. **166 X.**

Wohnung, am liebsten Parterre, Mitte der Stadt, Preis bis 300 Mk., **gesucht.** Offerten unter **W. h. 9300** bef. **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Eine kleine Wohnung wird von kinderlosen Leuten **sofort gesucht.** Offerten unter **E. 4878** an **J. Barck & Co.** hier.

Elegant möblirtes Zimmer nebst Kabinet, ca. 35 Mk. pro Monat, in der Hedwigstraße oder deren Nähe, für 1. Nov. zu miethen gesucht. Offerten sub **T. 1388** an die Exped. d. Ztg.

Ein cand. sucht ungenirte möblirte Wohnung. Offerten sind abzugeben in der Expedition dieser Zeitung unter **U. 1390.**

In **Bad Wittekind** sind
möbl. Wohnungen
für das Winterhalbjahr **zu vermiethen.** Zu erfr. **Villa Thiele.**

Ein gut möblirtes Zimmer mit Cabinet vermiethet
Merseburgerstraße 45, I.

Fein möblirtes Zimmer nebst Kabinet sofort od. später zu vermiethen
Fritz-Reuterstraße 4a, p.

Möbl. Stube sofort billig zu verm. Große Brauhausgasse 15, II.

Freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen **Kl. Brauhausgasse 22, II.**

Gut möbl. Zimmer Landwehrstr. 16, II.

Frdl. möbl. Zimmer m. Kammer zu verm. Dorotheenstr. 2, II.

Freundlich möbl. Stube u. Kammer sofort zu verm. Schmeerstr. 37/38, I.

Freundliches, gut **möbl. Zimmer** mit Kob., 1 Et., in ruhiger Lage, Nähe des Bahnhofs, sofort oder 1. Nov. zu vermiethen **Am Bahnhof 9, r. I.**

Gut möbl. Z. verm. sof. Leipzigerstr. 16, II.

Ein frdl. möbl. **Zimmer** ist billig zu verm. **Wuchererstraße 15, I. r.**

Gut möbl. Z. v. sof. Gr. Ulrichstraße 20, II.

Gut möbl. Wohn. verm. Taubenstr. 18, II.

Frdl. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen **Gr. Schloßgasse 7a, II.**

Frdl. möbl. Z. Charlottenstr. 2, 2 Tr. l.

Frdl. möbl. Z. z. v. Charlottenstr. 3, III. r.

Gut möblirte Wohnung zu vermiethen **Anhalterstraße 1, II. r.**

Gut möbl. Wohnung Parkstraße 2, I.

Ein möbl. Z. mit Kabinet, part., ungenirt, zu verm. **Bernburgerstr. 23.**

Ein möbl. Zimmer zu vermiethen **Schweitzerstraße 34, I. l.**

Möbl. Stube zu verm., sep. E., an Herrn od. Dame Wuchererstr. 19c, 1 Tr. r.

Mbl. Stube verm. Charlottenstr. 4, II. r.

Gut möbl. Zimm. nebst Kab. zu verm. Näheres Schmeerstraße 20 im Laden.

Ein mbl. Zimmer zu vermiethen Steinweg 32, p. l.

Kl. mbl. Stübch. a. H. o. D. Parkstr. 17, III

Ein großes, elegant möbl. Zimmer mit Kabinet ist **Heinrichstraße 11, p.** abzugeben.

Ein fein möbl. Zimmer mit großem Schlafzimmer, letzteres mit Balkon, sofort zu vermiethen Breitestr. 34, I. r.

Eleg. möbl. Zimmer v. Bernburgerstr. 30

Fein möbl. Zimmer mit Kabinet sofort zu verm. Kl. Ulrichstr. 8, I. l.

Mbl. Zimm. m. Komm. an 1 od. 2 H. zu verm. **Lindenstr. 1b,** Hof, II.

Möbl. Stube mit Kammer (ung.) an 1 oder 2 Herren billig zu vermiethen **Schillerstraße 18, p. r.**

Möbl. Zimmer zu vermiethen Laurentinstraße 13, part.

Fein möbl. Wohnung zu vermiethen **Kaiserstraße 1, l. links.**

Frdl. mbl. Zimm. z. verm. Gr. Ulrichstr. 31, II.

Mitbew. zu möbl. St. ges. Parkstr. 8, II. r.

Frdl. Schlafst. m. od. o. K. Schülershof 3, p.

Anst. Schlafst. Gr. Brauhausgasse 22/23, II.

Anständige Schlafstelle zu vermiethen Parkstraße 5, III. links.

3 anst. Schlafst. offen Forsterstraße 24

Frdl. Schlafst. zu verm. Meckelstr. 14, III. r.

Anst. Schlafst. offen Kl. Sandberg 19, II.

Anst. Schlafst. Kl. Sandberg 16 im Laden

Anst. Schlafstelle Streiberstraße 26, I

General-Agentur.
suche für **Dessau** resp. **Anhalt** von gut eingeführter **Feuer- und Hagelversicherung** zu übernehmen. Uebernahme event. gegen Entschädigung. Gefl. Offerten unter **P. P. 500** postlagernd **Dessau.**

Offene Stellen.
Wir suchen zu sofort und später
10 Feld- und Hof-Verwalter
bei 300 bis 600 Mark Gehalt.
Mehrere Verwalter
unter direkter Leitung des Prinzpals.
Landwirthsch. Beamten-Verein
Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 23.

Unterzeichneter sucht für einen 23jähr. jungen Mann, der die hiesige landwirthsch. Schule mit Erfolg besucht hat, welcher sehr empfohlen werden kann, Stellung als Verwalter. Offerten erbittet
Dr. Richter, Quedlinburg.

Junger **Contorist,** gelernt. Maler., wird bei freier Station sofort gesucht. Adressen unter **173 F.** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Ein früherer Landwirth, 20 Jahr beim Fach, jetzt in Halle wohnhaft, 48 Jahr alt, welcher jede Kaution stellen kann, sucht passende Stellung. Offerten unter **174 G.** in der Exp d. Ztg. niederzulegen.

Ein junger Mann,
18—22 Jahre, der frz. Sprache mächtig, wird für 3 Monate auf Reisen gesucht durch **Petzerling's Nachf., Leipzigerstraße 47.**

Einen jüngeren Schreiber
sucht sofort
Rechtsanwalt Dr. Alander.

Pfefferküchler,
tüchtiger, selbstständiger Arbeiter in dauernde Stellung gesucht. Mit Zeugniß-Abschriften zu melden bei
C. R. Kässmodel, Leipzig.

Dom. Pützthal bei Salzmünde **sucht** zum 1. Januar 1892 einen verheiratheten, ordentlichen und nüchternen **Futterknecht** für Kühe und Ochsen, der seine Brauchbarkeit durch gute Atteste nachweisen kann.

Tüchtige Schlossergesellen finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der Bau- und Maschinenschlosserei von **Otto Arndtz, Wücheln.**

Kuhknecht findet sofort Stellung Steinweg 13, II.

Tüchtiger Müller, militärfrei, 25 Jahre alt, sucht sofort Stellung, auf Wasser- oder Windmühle. Off. W. 10 Mühle an Herrn Friedrich Grosse, Halle a/S., Steinweg 13, 2 Treppen.

Junger Mann sucht unter bescheid. Anspr. Stellung als **Bureau- oder Schreibgehilfe.** Off. sub **184 R.** an die Expedition dieser Zeitung.

Ein **tüchtiger Wagenlackirer** sucht Stellung in einer Wagen- od. Maschinen-Fabrik. Gefl. Offerten unter **C. 1397** an die Expedition d. Ztg. erbeten.

Einen tücht. **Rohrleger** auf Gas u. Wasser, gel. Schlosser, stellt ein
E. W. Tornau.

Ein solider u. tüchtiger **Handschuhmacher** sucht dauernde Condition, am l. hier am Platze. Off. unter **D. 1398** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Stellung **sucht ein älterer verheiratheter Kaufmann,**
langjährig bewährt in dopp. Buchführung, sowie sämmtl. Comptoirarbeiten. Offerten unter **A. F. 044** an den **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Für ein feines flottes **Restaurant** in Halle wird ein verheiratheter **Geschäftsführer,** Frau in der Küche tüchtig, bei sehr günstigen Bedingungen sofort gesucht. Offerten unter **190 X.** in d. Exped. d. Ztg.

Ein Konditorgehilfe
sowie ein Bäcker und Konditor, tüchtige Arbeiter, **suchen sofort Stellung.** Gefl. Offerten erbittet **W. Puritz, Bad Elmen Nr. 70** bei Schönebeck a/E.

Ein kautionsfähiger, gewandter junger Mann zum Einkassiren von Geldern ges. Zinksgartenstr. 4, 1.
P. Thalheim.

Junge Mädchen als
Lehrling
für unser Putzfach **per sofort** gesucht.
Gramowski & Lieban,
Gr. Steinstraße 9.

Medizinal-Droguenhandlung.
Für einen jungen Mann, 17 Jahre, wird für bald eine **Lehrlingsstelle gesucht.** Gute Ausbildung Bedingung. Station im Hause erwünscht. Offerten mit Bedingungen sub **R. R. Z.** postlagernd **Ziegenrück** erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Hausbursche** im Alter von 18—20 Jahren gesucht.
Hermann Bauchwitz.

Kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht
Gr. Märkerstraße 24.

Suche mehrere
branchekundige Verkäuferinnen
per **sofort** oder **später.** Photographie und Gehaltsansprüche an
Heinrich Tietz, Gotha,
Kurz-, Posamenten, Weiß-, Wollwaaren.

Tüchtige Mamsells
für warme und kalte Küche, 30—60 Mark Gehalt, sucht sof. **F. A. Petzerling's Nachfolger, Leipzigerstraße 47.**

Zum 1. Januar suche ich eine in der Küche und Milchwirthschaft erfahrene ältere tüchtige
Mamsell.
Gehaltsansprüche und Zeugniß-Abschriften einzusenden an
A. Schreiber, Döcklitz b/Querfurt.

Ordentl. fleißiges Mädchen von 16—17 Jahren **sofort gesucht**
Leitergasse 3.

Ein anständ. Mädchen sucht z. 15. Okt. oder 1. Nov. St. für Küche u. Hausarb. Zu erfragen Breitestraße 27.

Kräft. Amme, recht ordentliche Mädchen von außerhalb suchen Stelle **Schmeerstraße 14. Frau Domke.**

Ein ält. Fräul., welches die Wirthschf. gründl. zu führen versteht u. die Aufsicht dreier Kinder im Alter v. 3—8 J. mit zu übernehmen hat, finden angenehme Stellung. Offerten unter **N. 100** postlagernd **Eisleben** erbeten.

Ein Mädchen nicht unter 18 Jahren, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird für eine Herrschaft in der Nähe von Halle gesucht per 1. oder 15. November. Zu melden Königstr. 33, 1 Tr.

Ein junges **Mädchen,** das waschen u. nähen kann, wird zum 1. November von einer einzelnen Dame gesucht
Laurentinsstr. 8, part. links, v. 9—3.

Eine gute Köchin,
welche auch die Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. November oder später von einem einzelnen Ehepaar gesucht
Händelstraße 3, part.

E. Mädchen m. guten Zeugn. f. sofort Stelle. Zu erfragen Gr. Klausstr. 23.

Ein j. anst. Mädchen sucht sofort od. 1. Nov. Stell. als Kinderfräul. zu 2—3 Kind. od. als bess. Kindern. (mit gut. Zeugn.). Adr. an **Frau Hess,** Giebichenstein, Adolfstr. 1, III erbeten.

Ordentl. **Dienstmädchen** sof. gesucht **Pfännerhöhe 8,** Laden.

5 Köchinnen, die etwas Hausarbeit mit übernehmen, 10 Mädchen für Küche u. Haus, 5 jüngere Mädchen bei einzelne Herrch. 15. Okt. u. 1. Nov. gesucht durch Frau **Kühn,** Kl. Ulrichstr. 5, I.

Ein älteres Mädchen sucht Stell. für Küche u. Haus Bahnhofstr. 6 b. Fr. Klotz.

Ein ord. **Mädchen** zum 1. November gesucht. **E. W. Tornau,** Bauhof 3.

15 jähr. Mädchen zur **Aufwartung** gesucht **Jakobstraße 2, II.**

Aufwartung sofort gesucht
Starke's Garten.

Ein **Mädchen,** 23 Jahr, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung.
Frau **Wauthlöben,** Spiegelgasse 2.

Land- u. Stadt-Wirthschafterin, Kochmamsells, Stützen, Verkäuferin, Köchin, Stuben-, Haus- u. Kindermädchen, Kinderfrauen weist nach **Pauline Fleckinger,** Rannischestraße 19.

J. Landwirthin u. tücht. Mädch., Hausbursche v. Lande finden gute Stellen durch Frau **Fleckinger,** Kl. Ulrichstraße 28.

Gute Pension für j. Mädchen zur Erl. d. Haushalts, weibl. Handarb. u. z. w. Fortbildung, verw. Refk. **Bertram,** Königstr. 15, III.

Ein ordentliches Mädchen welch. im Kochen u. allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht s. d. g. Tag Beschäftigung. Z. erfr. **Krukenbergstr. 4a, H. II.**

Junge Mädchen können die Neu- und Glanzplätterei gründlich erlernen.
Dorotheenstraße 14, II. l.

J. Mädchen w. s. f. Küche gelernt hat u. auch gew. ist die Aufsicht größerer Kinder zu übernehmen sucht Stelle.
Wuchererstraße 19c.

Tücht. **Mädchen** werden gesucht u. nachgewiesen. Verkäuferin s. Stellung d. Fr. **Verbig,** Vorrüßerstr. 6a, part.

Ein ordentliches, tüchtiges **Mädchen** zum 1. Nov. **gesucht.** Meldungen mit Buch **Thalamtstraße 12, I.**

Aelt. unabh. Frau zur Führ. kl. Wirthsch. sof. ges. Meld. Mittags Schweitzerstr. 35, III.

Ein j. anst. Mädch., welch. d. i. Küche erl., wünscht 1. od. 15. Nov. Stelle als Köchin oder Stütze der Hausfrau durch Frau **Rötzscher,** Bärgasse 1/3.
3 Ammen v. L. wünschen Stelle.

Ein fleißiges **Dienstmädchen,** das Maschine nähen kann, z. 1. Nov. ges. Zu erfr. m der Exp d. Ztg. [433

Ein sauberes Mädchen v. 17—20 J. f. 2 einz. Leute gesucht Harz 44, p.

Ein sauberes **Mädchen** vom Lande mit guten Zeugnissen per 1. November gesucht Kleischmieden 8 im Laden.

Heirath!
Landwirth, z. Zeit Inspektor, 27 J. alt, ev., mit einigen Tausend Mark Vermögen, wünscht in ein Ackergut oder einen Landgasthof einzuheirathen. Junge Mädchen oder Wittwen in entspr. Alter werden höflichst gebeten, ernstgemeinte Offerten mit Klarlegung der Verhältnisse sub **183 Q.** an die Expedition dieser Zeitung einzusenden. Verschwiegenheit beiderseitige Ehrensache.

Reelles Heiraths-Gesuch.
Ein Landwirth, Anfangs der 30er J., angenehmes Aeußere, mit baarem Vermögen von vorläufig 2000 Thlr., sucht behufs Verheirathung Bekanntschaft mit einer Dame, Wittwen nicht ausgeschlossen, wünscht sich in gesicherte Lebensstellung einzuheirathen.
Offerten unter **F. G. 10,** womöglich mit Photographie, hauptpostlagernd **Halle a/S.** niederzulegen.

Strengste Verschwiegenheit.

Damen bess. Stände finden frdl. Aufnahme und Rath in discreten Angel. durch Frau **Rahm,** Stadtheb., Leipzig, Georgenstr. 33, II.

Anker-Cichorien ist der beste.

Großes wohlschmeckendes Brod liefert **Carl Koch, Herrenstraße 1** und die bekannten Verkaufsstellen.

ff. Gras-Naturbutter
8 Pfd. netto 8,— Mk. vers. fr. Nachn. **Aug. Berlinski,** Friedrichshof Ostpr.

Selllitin-Latwerge,
ein allen Hausthieren **unschädliches,** kräftig wirkendes Gift für
Ratten und Mäuse
empfiehlt **M. Waltsgott.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18911013069/fragment/page=0002